

## **Netanyahu: Chancen zur Befreiung der Gaza-Geiseln nach Iran-Einsatz**

Israels Premier Netanyahu sieht nach militärischen Erfolgen in Iran Chancen zur Befreiung von Gazas Geiseln. Die Rückkehr der Geiseln rückt in den Fokus, während Druck für einen Waffenstillstand steigt.



Der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu erklärte, dass nach den militärischen Operationen Israels im Iran „viele Möglichkeiten sich eröffnet haben“, einschließlich der Chance, die verbleibenden Geiseln aus Gaza zurückzubringen.

### **Neue Prioritäten bei der Geiselfreiheit**

Bei einer Ansprache in einer Einrichtung des Inlandgeheimdienstes Shin Bet im Süden Israels am Sonntag sagte Netanyahu: „Wie Sie wahrscheinlich wissen, haben sich nach diesem Sieg viele Möglichkeiten eröffnet. Zunächst müssen

wir die Geiseln retten. Natürlich müssen wir auch das Gaza-Problem lösen und Hamas besiegen, aber ich glaube, dass wir beide Missionen erfüllen werden.“

Diese Äußerungen markieren den ersten klaren Hinweis darauf, dass Netanyahu die Rückkehr der Geiseln als wichtigstes Ziel priorisiert, im Gegensatz zu seiner vorherigen Fokussierung auf die Niederlage von Hamas. In den vergangenen Monaten hatte er den Sieg über Hamas als „oberstes Ziel“ definiert und dabei die Freilassung der Geiseln nicht in den Vordergrund gerückt.

## **Reaktion der Geiselangehörigen**

Die Äußerungen von Netanyahu könnten einen signifikanten Wandel in der Kommunikation über Israels Kriegsziele darstellen. Er hatte wiederholt Kritik von Familien der Geiseln, Oppositionspolitikern und großen Teilen der israelischen Öffentlichkeit ertragen müssen, weil er nicht klar genug die Rückkehr der Geiseln als primäres Ziel Israels genannt hatte.

Als Reaktion auf seine Aussagen am Sonntag forderte das Hauptquartier des Forum der Geiselangehörigen ein umfassendes Abkommen, um alle 50 Geiseln zurückzubringen und die Kämpfe in Gaza zu beenden. „Was benötigt wird, ist die Freilassung, nicht die Rettung. Dieser Unterschied von nur einem Wort könnte den Unterschied zwischen Rettung und Verlust für die Geiseln ausmachen“, hieß es in einer Erklärung des Forums.

## **Regionale Chancen und politischer Druck**

Netanyahus Bemerkungen kommen zu einer Zeit, in der der Druck auf Israel, insbesondere von US-Präsident Donald Trump, zunimmt, um einen Waffenstillstand zu vereinbaren. Seit dem Ende des Konflikts mit dem Iran drängen Verhandlungsführer darauf, die ins Stocken geratenen Gespräche mit Hamas in Gaza wieder aufzunehmen.

Am Sonntagabend fand ein hochrangiges Treffen zu Gaza statt, an dem Netanyahu teilnahm, wobei er sich mit einigen seiner engsten Berater, darunter der Minister für Strategische Angelegenheiten Ron Dermer, Verteidigungsminister Israel Katz und weitere, traf, um über den aktuellen Stand der Militäroperationen in dem palästinensischen Gebiet zu diskutieren.

Dermer ist für Montag zu Gesprächen mit der Trump-Administration in Washington, D.C., eingeplant.

## **Trump fordert Verhandlungen**

Trump hat unmissverständlich sein Interesse bekundet, einen Waffenstillstandsvertrag zu sichern, um den Krieg in Gaza zu beenden und die 50 von Hamas gehaltenen Geiseln, von denen mindestens 20 noch leben, zurückzubringen. In einem Beitrag in den sozialen Medien am frühen Sonntagmorgen forderte Trump Israel auf, „DEN DEAL IN GAZA ZU MACHEN. HOLEN SIE DIE GEISEN ZURÜCK!!!“

Zuvor hatte Trump seine Unterstützung für Netanyahu bekundet und dessen laufenden Korruptionsprozess als „POLITISCHE HEXENJAGD“ bezeichnet – dies war bereits das zweite Mal, dass der Präsident ein Ende der Verfolgung des langjährigen israelischen Führers gefordert hatte.

Nach dem Ende der Operation im Iran hatte Netanyahu um eine Verschiebung seiner bevorstehenden Gerichtstermine in dieser Woche gebeten. Nachdem die Anfragen zweimal abgelehnt wurden, genehmigte das Gericht die Verzögerung nach einer vertraulichen Sitzung, in der der Richter erklärte, es habe eine Änderung der „Beweisstruktur“ im Vergleich zu den vorherigen Anträgen gegeben.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)